

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 035/2022

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Seiteneinsteiger*innen in den Schwelmer Schulen		
Datum 18.01.22	Geschäftszeichen FB 4.3 Pa	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Amtliche Schulstatistik 2021_2022
Federführender Fachbereich: Fachbereich 4 - Jugend, Schule & Soziales		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Schulausschuss	08.02.2022	zur Kenntnisnahme
----------------	------------	-------------------

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 035/2022 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Neben den Schülerinnen und Schülern im gemeinsamen Unterricht mit unterschiedlichen festgestellten oder präventiven Förderschwerpunkten, die häufig eine besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung der Lehrkräfte benötigen, befinden sich in vielen Klassen ebenfalls Schülerinnen und Schüler, die keine oder nur rudimentäre Deutschkenntnisse besitzen. Die sogenannten Seiteneinsteiger sind neu zugewanderte Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern, wie z.B. Syrien, Afghanistan, Rumänien etc.. Dadurch, dass diese Kinder häufig weder die deutsche Sprache sprechen noch verstehen können, ist es für die Kinder schwer dem Unterrichtsgeschehen zu folgen und mitzumachen. Aber auch für die Lehrkräfte besteht die Schwierigkeit, die Kinder zu erreichen.

Durch den gemeinsamen Unterricht im Rahmen der Inklusion und der Integration von Seiteneinsteigerkinder- und Jugendliche in einer Klasse stehen die Lehrkräfte oftmals vor der großen Belastung und Herausforderung, einen Unterricht für alle Kinder in der Klasse zu gestalten.

Die Übersicht zeigt die Zahl der Kinder und Jugendlichen in den Schwelmer Schulen, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben:

	Schülerzahl	keine oder nur rudimentäre Deutschkenntnisse
Grundschule Nordstadt	207	72
Grundschule Engelbertstraße	313	42
Grundschule Ländchenweg	369	56
Kath. GS St. Marien	211	15
Realschule	596	28
Gymnasium	895	12

Als Anlage 1 ist die amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2021/22 beigefügt, aus der die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit festgestellten Förderbedarfen sowie die Zuwanderungsgeschichte und die Staatsangehörigkeiten hervorgehen.



Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Schweinsberg